

Naturkundliche Wanderungen

1992

Sonntag, 28. Juni 1992

BOTANISCHE BESONDERHEITEN DER LUNGAUER FLORA

Leitung: Dr. Helmut WITTMANN

Abfahrt: 7,00 Uhr Autobusbahnhof Salzburg, Bahnsteig 8

Rückkehr: ca. 18,00 Uhr

Route: Hintergöriach - Granglitzalmen - Gummaberg -
Wildbachhütte - Hintergöriach

Gehzeit: 8 Stunden (samt Erklärungen)

Höhenunterschied: 1100 m

Schwierigkeitsgrad: leichte Bergwanderung; aber Ausdauer
erforderlich

Ausrüstung: Bergausrüstung, Regenschutz, Proviant

Preis: S 290,- (Mitglieder), S 340,- (Nicht-Mitglieder)

Sonntag, 5. Juli 1992

(geänderter Termin !!!)

BOTANISCH-NATURKUNDLICHE WANDERUNG RUND UM DEN WALLERSEE

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Roman TÜRK
Dr. Hannes AUGUSTIN

Abfahrt: 8,17 Uhr mit Zug vom Bahnsteig Nr. 1, Bahnhof Salzburg
Treffpunkt/Ankunft Seekirchen um 8,33 Uhr
Bitte Bahnkarte selbst lösen!

Rückkehr: ca. 17,00 Uhr

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Ausrüstung: Regenschutz, Sonnenschutz, Badezeug, Proviant

Preis (exklusive Bahnfahrt): S 80,- (Mitglieder),
S 100,- (Nicht-Mitglieder)

Sonntag, 12. Juli 1992

WANDERUNG ZUM SEEBACHSEE / OBERSULZBACHTAL
NATIONALPARK HOHE TAUERN

Leitung: Mag. Günther NOWOTNY
Dipl. Ing. Ferdinand LAINER

Abfahrt: 7,00 Uhr, Autobusbahnhof Salzburg, Bahnsteig 8

Rückkehr: ca. 18,00 Uhr

Route: Neukirchen Sulzau, Ghf. Siggen - Hopffeldboden -
Seebachalm - Seebachsee (2083 m) - Abstieg über Monau
(ev. über Seebachscharte und Foiskarsee) - Poschalm -
Berndalm - Kampriesenalm - Blausee - Ghf. Siggen

Gehzeit: ca. 7 Stunden

Höhenunterschied: 1200 m

Schwierigkeitsgrad: anstrengend

Ausrüstung: Bergausrüstung, Regenschutz, Proviant

Schlechtwetterprogramm: Informationsstellen und Einrichtungen
des Nationalparks Hohe Tauern

Preis: S 290,- (Mitglieder), S 340,- (Nicht-Mitglieder)

Sonntag, 27. September 1992

BOTANISCH-MOORKUNDLICHE WANDERUNG

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Robert KRISAI, N.N.

Abfahrt: 8,00 Uhr Autobusbahnhof Salzburg, Bahnsteig 8

Rückkehr: ca. 17,00 Uhr

Route: Burggrabenklamm (reizvoller Schluchtwald) - Moosalm
(Kalkniedermoore, 2 kleine Hochmoore) - Schwarzensee

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leichte Bergwanderung

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Regenschutz, Proviant

Preis: S 250,- (Mitglieder), S 290,- (Nicht-Mitglieder)

Anmeldung zu den Wanderungen

- o 28. Juni (Lungauer Flora)
- o 5. Juli (Rund um den Wallersee)
- o 12. Juli (Seebachsee/Nationalpark)
- o 27. Sept. (Moosalm/Schwarzensee)

Name:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

An den

Ö N B

Arenbergstraße 10

A-5020 Salzburg

Die zwei

MACHT BITTE ALLE MIT!
WEITERE LISTEN BITTE KOPIEREN ODER BESTELLEN BEI:
PLATTFORM, ARENBERGSTR. 10, 5020 SALZBURG,
TELEFON 0662/643567 (8 bis 14 Uhr).

Unterschriften-

Listen: Gegen

Frankreichs

Atom Müll-

Freigabe und

gegen das neue

deutsche

Atomgesetz.



Aus technischen Gründen (schnellere und preiswertere Verarbeitung) sind die beiden Unterschriftenlisten in die PLATTFORM-NEWS als Druckbogen maschinell eingehftet. DIESE DOPPELSEITE DAHER BITTE HERAUSNEHMEN UND AN DER FALTLINIE DURCHSCHNEIDEN.

A U F R U F

**Die deutsche Bundesregierung plant eine Neufassung des Atomgesetzes.
Dieses lehnen wir aus österreichischer Sicht aus folgenden Gründen ab:**

- Die geplanten Erleichterungen sollen einen neuen deutschen Atombau begünstigen. Im selben Maße würden für Österreich neue Gefahrenquellen entstehen.
- Die Zentralisierung der Atomkompetenzen hin auf den Bund und weg von den Bundesländern und Bürgern deutet wie andere Indizien auf eine "Harmonisierung" der beiden EG-Hauptpartner nach französischem Vorbild hin: Ausschaltung unliebsamen Widerstandes, Informationsmonopol, Abstriche von den Sicherheitsanforderungen.
- Zudem versuchen deutsche mit anderen europäischen Atombetreibern aus Industrie und Politik gegenwärtig, durch ein ganzes Netz von Verträgen, Abkommen u.ä. eine sogar völkerrechtlich verbindliche europaweite Arbeitsteilung und Kooperation festzuschreiben. Daraus soll z.B. die Bundesrepublik selbst bei atomskeptischer Regierung nicht mehr aussteigen können ("Europäisierung der Atompolitik"). Dies bliebe bei einem Beitritt zu EG/EURATOM auch für Österreich kaum ohne - zumindest indirekte - Folgen. Daher wenden wir uns gemeinsam mit den deutschen Antiatom- und Umweltorganisationen gegen diese Änderung des deutschen Atomgesetzes und gegen die damit verfolgten Ziele.
- Das neue Atomgesetz soll den Ausstieg aus der Atomenergie verhindern, den Neubau von Atomanlagen erleichtern.
- Um den Bürgerinnen und Bürgern ihre Einspruchsrechte zu nehmen, erhalten die Betreiber einen Rechtsanspruch auf Genehmigung und Betrieb von Atomanlagen.
- Das neue Atomgesetz soll dem Staat die Möglichkeit geben, sich des unlösbaren Atommüllproblems durch Privatisierung zu entziehen.
- Damit die alten Atomanlagen weiter betrieben werden können, soll der schon bisher verletzte Grundsatz "Sicherheit vor Wirtschaftlichkeit" nun auch im Gesetz aufgegeben werden.

(Nach einem Aufruf der Bundeskonferenz der Initiativen gegen Atomenergie, Marburg, November 1991.)

	(Bitte leserlich!) Vor- und ZUNAME	Adresse	Unterschrift	Ich möchte über Aktivitäten der PLAGE künftig informiert werden (unverbindlich)	X
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					

Einsenden an: PLAGE – Überparteiliche Plattform gegen Atomgefahren (Ex-Plattform gegen WAA Wackersdorf), Arenbergstr. 10, 5020 Salzburg. Tel. 0662/643567 **Frist:** 1. Juli 1992 (Verlängerung/2. Schub vorbehalten).

EINGABE

an Präsident und Regierung der Republik Frankreich gegen die Verbreitung von radioaktivem Müll

Ein Gesetz zur Einführung von "Grenzwerten zur Freigabe" radioaktiven Mülls ist z. Zt. in Frankreich in Vorbereitung. Wenn dieses Gesetz durchkommt, wird Abfall, dessen Radioaktivität unter dem - willkürlich festgelegten - Grenzwert liegt, nicht mehr als radioaktiv betrachtet. Er könnte dann frei gehandelt und in täglichen Gebrauchsgegenständen wiederverwendet werden. Die Abfälle, egal wie viele es sind und wie hoch die Giftigkeit der darin enthaltenen Stoffe (Radiotoxizität) ist, werden dann keinerlei Kontrolle mehr unterzogen. Damit werden die Grundsätze, die unseren Schutz vor Radioaktivität bestimmen, kraß unterhöhlt.

- **Ich widersetze mich der Einführung von Freigabe-Grenzwerten**, der Wiederverwendung von verseuchtem Material und der Ausbreitung von radioaktiven Abfällen in der Umwelt.
- **Ich verlange, daß die französische Regierung dieses Vorhaben**, das eine allgemeine und unumkehrbare schleichende Verseuchung unserer täglichen Umwelt zur Folge hätte, **augenblicklich stoppt**.
- **Ich verbinde dieses Begehren** an die französischen Verantwortlichen **mit der Aufforderung an die österreichische Bundesregierung**, mit Blick auf den schrankenlosen freien Warenverkehr in einem **EG-Binnenmarkt** alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel und Wege zu nützen, um **die französische Regierung von dem Vorhaben abzubringen**.
- Ich kündige schon heute den **Boycott französischer Waren** aus Atomschrott an.

	(Bitte leserlich!)	Adresse	Unterschrift	Ich möchte über Aktivitäten der PLAGE künftig informiert werden (unverbindlich)	X
	Vor- und ZUNAME				
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					

Zwei überaus wichtige Anlässe, jetzt gegen die Euro-Atom- Lobby aktiv zu werden.

Weitere Wegebahn für den Atomstaat, in Deutschland und Frankreich. Den beiden Hauptstaaten der EG. Beide Vorhaben mit "europäischer Reichweite"

Im **AUFRUF** gegen das geplante neue deutsche Atomgesetz ist ein wichtiger Gesichtspunkt nicht erwähnt: die Beschneidung der Einflußmöglichkeiten der Bürger würde massiv auch dadurch erfolgen, daß die Genehmigung von Atomanlagen von den Ländern auf den Bund übergehen soll.

Man stelle sich rückblickend den Fall WAA Wackersdorf vor: Bonn wäre für die Oberpfälzer wie für uns Österreicher eine noch fernere Festung gewesen als München. Eine Zentralisierung der Atomkompetenzen also. Eine deutliche Annäherung Deutschlands an die von der deutschen (früher auch österreichischen) E-Wirtschaft und Atomindustrie schon lang beneidete - hochzentralistische - Atomgenehmigungspraxis in Frankreich: deutsche Atomgegner haben diese Tendenzen unter dem Stichwort "Europäisierung der Atompolitik" schon seit längerem geortet.

Die **EINGABE** - an die französische und an die österreichische Regierung - ist inhaltlicher Schwerpunkt dieser PN. Die PLAGE versucht, mit Unterschriftenaktionen hauszuhalten. Die beiden hier zu bekämpfenden Vorhaben scheinen uns allerdings von solcher Tragweite, daß wir ein gesamtösterreichisches Mitmachen anpeilen: niemand sollte sich hier vom Reflex "Scho' wieda a Unterschriftenlist'n..." unterkriegen lassen. Die "internationale Drehscheibe" vieler österreichischer Antiatomgruppen, ANTI ATOM INTERNATIONAL, scheint uns einer der dafür geeigneten Rahmen.

PLATTFORM

GEGEN ATOMGEFAHREN (PLAGE)

A-5020 Salzburg

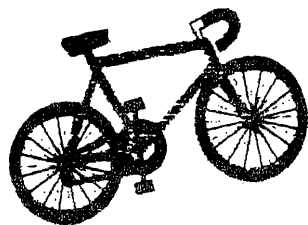
Arenbergstraße 10

Telefon (0662) 643567

Spenden: Salzburger

Sparkasse, Konto 63040

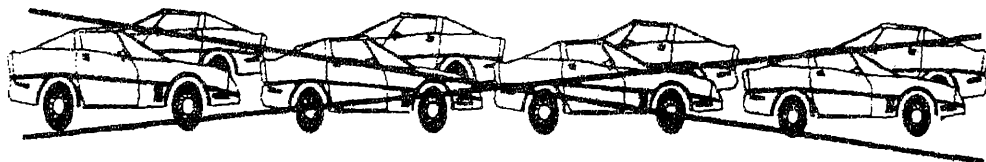
**Wir wollen nicht länger
dem Verkehrswahnsinn
tatenlos zusehen,
daher fordern wir Jeden
auf, mitzumachen bei
der:**



überparteilichen

Fahrrad-Demo

**gegen steigenden motorisierten Individualver-
kehr und für den Ausbau des öffentlichen
Verkehrs.**



Datum: 12. Juni 1992

Zeit: 15.⁰⁰ Uhr

Treffpunkt: Lokalbahnhof Sbg.

**Die Demonstration findet bei jedem Wetter statt und wird beginnend beim
Hauptbahnhof entlang der Ignaz-Harrer-Straße bis zur Münchner Bundesstraße
führen.**

Veranstalter:

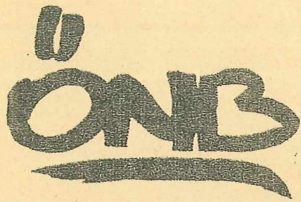
* Aktion Kritischer Schüler/innen * Aktionsgemeinschaft Rote Elektrische * Bürgerliste Salzburg Land * Bürgerliste Salzburg Stadt * Elterninitiative *
Fahrgastinitiative Lokalbahnhof * Greenpeace Kontaktgruppe Salzburg * Grüne Bildungswerkstatt * JG - Umweltschulung * Junge Generation in
der SPÖ * Kinderfreunde Salzburg * Österreichische Hochschülerschaft * Österreichische Naturschutzbund * Rote Falken Salzburg * Salzburger
Spielzeugschachtel * Sozialistische Jugend Salzburg * SPÖ - Lehen- Lieferung Süd * SPÖ - Umweltausschuß Salzburg Stadt * Überparteilicher
Verein zur Förderung des öffentlichen Verkehrs * VCO - Verkehrsclub Österreich, Sektion Salzburg * Velo Club Salzburg *

UNSERE FORDERUNGEN SIND:

KFZ-freie Innenstadt
Gesamtstädtische Verkehrsberuhigung
Busspuren
Einfrieren der Buspreise
Verbesserung des O-Busnetzes
ÖBB-Nahverkehr Bahnhof/Lehen/Liefering
Ausbau verkehrsgerechter u. sicherer Radwege
bei Vorwarnstufe: Fahrverbot für KFZ
Park and Ride in den Gemeinden

FÜR LEHEN

40 km/h Zone in der Ignaz-Harrer-Straße
Busspur in der Ignaz-Harrer-Straße
Busverbindung Lehen/Schailmoos
Durchgehende Radwege



Mitglieder-Werbeaktion 1992
Großes Preisausschreiben



Im Rahmen einer Mitgliederwerbeaktion veranstaltet der Österreichische Naturschutzbund ein Preis- Ausschreiben: Am Ende des Jahres findet eine Verlosung von großartigen Preisen statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen,

* die 1992 dem Österreichischen Naturschutzbund als neues Mitglied beitreten
 Für diese Aktion gibt es eine eigene Kontonummer: 70300 bei der Raiffeisenkasse Salzburg. Neumitglieder werden gebeten, auf dieses Konto einzuzahlen.

* und die 1992 neue Mitglieder für den ÖNB gewinnen können.

Je mehr Mitglieder Sie werben, desto größer ist Ihre Gewinnchance!

1. Eine Woche Halbpension für zwei Personen am Schafflhof, einem biologisch-organisch geführtem Hof im Mühlviertel, gespendet von der Familie Kainberger, Sarleinsbach
2. Gutschein im Wert von 15.000.- öS für eine Solaranlage, gespendet von der Firma Solarteam, Walding
3. Salzburger Getreidemühle mit Steinmahlwerk, gespendet von der Firma Salzburger Getreidemühlen, Hallein
4. Hängematte, Gewürzkorb, Rucksäcke und Patchworkdecke, gespendet von der EZA, Bergheim
5. Zwei Jahresabonnements der Zeitschrift "Konsument", gespendet vom Verein für Konsumenteninformation, Wien
6. Gutschein, gespendet von Firma Wohnbauladen, Linz
7. Buchpreise, gespendet vom Pinguin-Verlag, Innsbruck, Buchhandlung Amadeus, Linz und viele weitere Preise....

Bitte in ein Kuvert stecken, adressiert an :

Österreichischer Naturschutzbund, Bundesgeschäftsstelle, Arenbergstraße 10, A- 5020 Salzburg

GUTSCHEIN

Auch Mitgliedswerber nehmen bei der Verlosung der oben genannten Preise teil. Daher möchten wir Sie auffordern, auch Ihre Freunde und Kollegen von den Vorteilen einer ÖNB - Mitgliedschaft zu überzeugen.

Mein Name:

Adresse: _____

O Ja, ich möchte, daß auch meine Freunde und Bekannten Informationen über den ÖNB erhalten. Bitte schicken Sie diese Broschüre kostenlos an folgende Adressen:

1.Name _____

Adresse _____

2.Name _____

Adresse _____

3.Name _____

Adresse _____

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992-4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier 1992/4 1-9](#)